



# Jahresbericht 2025

der Interprofessionellen Gewerkschaft der Arbeiter:innen IGA



Liebe Mitglieder, Solidarische und Unterstützende

Die Ereignisse in der Welt überschlagen sich und deuten auf kommende schwierige Zeiten. Umso bestärkender ist es, im Rückblick auf das vergangene Jahr in der IGA zu sehen, wie wir uns gemeinsam entwickeln. Nachdem im Vorjahr die strukturellen Veränderungen im Vordergrund standen, konnten wir uns 2025 besonders auch inhaltlich und methodisch weiter entwickeln. So kämpfen wir Schritt für Schritt mit vereinter Kraft für eine bessere Welt, was auch immer die Bedingungen sein werden.

Solidarität und Arbeitskampf –  
Auf ein neues erfolgreiches IGA-Jahr!

Im März 2026



## Organisationsentwicklung

Im Beratungsteam war das Jahr 2025 von Wechseln und Veränderungen geprägt. Einerseits auf personeller Ebene: Gabi hat sich vom Beratungsteam verabschiedet – wir grüssen dich von ganzem Herzen und bedanken uns nochmals für deine bereichernde und warme Unterstützung in deiner Zeit bei der IGA. Jules und Paula waren beide ein halbes Jahr ausserhalb der Schweiz, aber Donat und Dominic haben für tatkräftigen Ersatz gesorgt. David hat zuerst als Vertretung geschnuppert, und ist dann langfristiger Teil unseres Beratungsteams geworden. Aktuell sind also Jules, Paula und David unser Beratungsteam.

Andererseits gab es organisatorische Veränderungen: Wir haben die Pensen in der Beratung auf 10 Stunden pro Woche erhöht. Das hat Entlastung gebracht und Raum für neue Ideen geschaffen. So haben wir beispielsweise Ressorts eingeführt, in denen administrative und koordinierende Aufgaben für die Gewerkschaft vom Beratungsteam übernommen werden können.

Bei den Mitgliedern haben wir uns entschieden, etwas aufzuräumen. Wir haben alle eingetragenen Mitglieder angeschrieben. Wenn wir nach mehrmaligem Anschreiben keinerlei Rückmeldung erhalten haben (keine Antwort, keine Zahlung des Mitgliederbeitrags, keine Beteiligung an einem Treffen etc.), haben wir die Personen als Unterstützende kategorisiert. So ist die Mitgliederzahl etwas zurück gegangen auf

247 (Stand Februar 2026, von 331 ein Jahr zuvor). Die Unterstützenden schreiben wir einmal im Jahr an, und freuen uns natürlich immer, wenn ein Weg wieder zur Mitgliedschaft führt.

Für die gesamte IGA haben wir nun ein neues Organigramm erstellt. Mit dem Wachstum der vergangenen Jahre gab es auch eine Ausdifferenzierung der Struktur, die dank des Organigramms schön verständlich wird.

Anfang Sommer haben wir mit einer schriftlichen Mitglieder-Umfrage die Entwicklung von unseren Positionen und Forderungen angefangen. Mit dieser Grundlage konnten wir in den Mitglieder-Treffen spannende Diskussionen führen und die Positionen und Forderungen der IGA entwickeln, die wir im Jahr 2026 abschliessen und veröffentlichen möchten.

Schliesslich hatten wir mehrere Treffen und Gespräche mit «Lilith – Treffen für Frauen und genderqueere Menschen», mit welchen wir schon oft für Aktivitäten und Demonstrationen zusammengearbeitet haben. Wir haben uns in den Gesprächen gemeinsam entschieden, dass sich Lilith der IGA anschliesst. Wir freuen uns sehr darüber und auf die kommenden Kämpfe!

Auch 2025 können wir einen positiven Jahresabschluss ausweisen! Vielen herzlichen Dank an all unsere Mitglieder, die mit ihren Mitgliederbeiträgen einen grossen Teil unserer Finanzen tragen. Weiterhin angewiesen sind wir auch auf die Spenden von Unterstützenden und die beiden grosszügigen Stiftungsbeiträge.

Mit der ab Juli 2025 endlich umgesetzten Verbesserung der Arbeitsbedingungen unseres Beratungsteams ist der Personalaufwand gestiegen. Wir sind überzeugt, dass die damit einhergehende Sicherung und der Ausbau der Qualität der Beratungen eine gute Nutzung unserer finanziellen Mittel ist.

Dank des Gewinns können wir unser Eigenkapital wieder auf einen Betrag bringen, der uns auch in einer allfälligen Krisenzeit erlaubt, unseren Verpflichtungen wie Lohn- und Mietzahlungen nachzukommen. Wir freuen uns sehr, dass das, auch dank dem grossen Verantwortungsbewusstsein bei den Ausgaben, gelungen ist.

Herzlichen Dank an alle, die sich finanziell an der IGA beteiligen! Ihr macht unsere Arbeit möglich.

### Ertrag

Mitgliederbeiträge	28'938,00
Spenden	5868,77
Solievents	1334,90
Siftungen	38'000,00
Dienstleistungen	1292,50
Untermiete	27'824,00
<b>Total Ertrag</b>	<b>103'258,17</b>

### Aufwand

Personalaufwand	43'846,29
Miete und Nebenkosten	35'328,00
Büroaufwand	9'242,05
Mitgliederbetreuung	1'952,85
Politische Arbeit	1'701,59
Übriger Aufwand	374,28
<b>Total Aufwand</b>	<b>92'445,06</b>

**Ergebnis** **10'813,11**

### BILANZ IGA 2025

#### Aktiva

Kasse	831,00
Postkonto 9686-2	7'411,94
Postkonto 12009-0	37'596,84
Debitoren	1'222,00
Mietdepot	6'000,00
Transitorische Aktiva	2'940,00
<b>Total Aktiva</b>	<b>56'001,78</b>

#### Passiva

Kreditoren	0
Transitorische Passiva	3'893,55
Eigenkapital	41'295,12
<b>Total Passiva</b>	<b>45'188,67</b>
Gewinn	10'813,11

## Beratungen

Dieses Jahr sind mehrere Personen über die Beratung zu aktiven und motivierten Mitgliedern der Gewerkschaft geworden. Als allgemeine Entwicklung freut uns, dass in diesem Jahr in der Beratung zunehmend nicht nur juristischer Widerstand, sondern auch Formen von öffentlichem bzw. politischem Druck an Bedeutung gewinnen. In verschiedenen Fällen sind Gruppen von Arbeiter:innen eines Betriebes zur IGA gekommen sind, womit sich ein Arbeitskampf besser organisieren lässt. Die IGA als politische und kämpferische Gewerkschaft wird so bekannter und unsere gemeinsame Organisation gewinnt gerade in Anbetracht von globalen und lokalen Entwicklungen an Stärke und Bedeutung.

Themen die uns dieses Jahr in der Beratung beschäftigt haben, waren vielfältig wie immer: Wir haben uns mit bürokratischen Themen wie Pensionskassenbeiträgen, Lohnabrechnungen oder Arbeitszeugnissen herumgeschlagen – die kleinen Erfolge in diesem Bereich erfordern oft grossen Aufwand und mehrfache Ermahnungen an Chefs oder Ämter. Ein zentrales Problem bleiben Kündigungen und fehlende Lohnzahlungen, aufgrund derer Leute Rat in der Beratung suchen. Weitere Fragen stellten sich in schwierigen Lebenssituationen wie bei Krankheit, Unfällen oder Arbeitslosigkeit. Ein nie versiegendes Problem, durch welches sich auch die zunehmende Teuerung spürbar macht, sind Schulden und Geld. Ein weiteres Thema, das uns letztes



<https://igabasel.ch/de/info-material/iga-roter-faden-2024.pdf>

Jahr beschäftigte, waren Diskriminierung und Übergriffe am Arbeitsplatz in Form von Sexismus, Queerfeindlichkeit und Rassismus. Bei all diesen Problemen gingen wir wie immer individuell auf die Menschen und deren Situationen ein und versuchten gemeinsam Strategien zu finden, um gegen die Ungerechtigkeit anzukämpfen und den Fall in einen breiteren Kontext einzuordnen.

Wir haben dieses Jahr damit angefangen, Erfolge aus den Beratungen auf Instagram zu veröffentlichen, um sie sichtbarer zu machen. Zum Teil konnten wir kleine oder grössere Erfolge erreichen, ein paar Fälle blieben erfolglos oder versandeten. Doch bei jeder Person, die zur IGA kommt, sehen wir schon einen Erfolg darin, dass Menschen über ihre Probleme sprechen, sich Unterstützung holen und mit anderen verbinden. Bereits dieser Versuch, die unterdrückerten und ausbeutenden Situationen nicht einfach hinzunehmen, ist ein grosser Schritt.

Auch die Bildung ist ein wichtiges Element unserer Arbeit. Im vergangenen Jahr haben wir unter anderem gemeinsam mit der Kontaktstelle für Arbeitslose und der Anlaufstelle für Sans-Papiers einen Kurs für Reinigungsangestellte organisiert. Zudem haben wir einen öffentlichen Informationsabend zu Arbeitsrecht angeboten. Das Wissen um unsere Rechte ist unerlässlich, um uns zu verteidigen.



## Kämpferische Gewerkschaft

Die Nachfrage nach Unterstützung bei Arbeitskämpfen ist gross. Mit der Arbeitsgruppe Arbeitskampf konnten wir im vergangenen Jahr mit vielen Personen und Belegschaften in Kontakt sein, und auch immer wieder Erfolge erkämpfen. Nicht alles davon wird öffentlich, auch wenn das immer eine Option ist, die wir uns offen halten. Wir sammeln laufend Erfahrungen im Führen von Arbeitskämpfen und sehen ein grosses Potenzial, zusammen noch mehr erreichen zu können!

Auch was die öffentlichen Aktionen und Aktivitäten angeht konnten wir auch 2025 sichtbarer Teil einer Bewegung für eine andere Welt sein! Neben Solidaritätsaktionen und Beteiligungen an Demonstrationen gehören für uns auch Feste dazu, um die gemeinsamen Erfolge zu feiern.

- **20. Februar:** Solidaritätsaktion beim Rieker-Hauptsitz in Thayngen (Schaffhausen) mit den Streikenden in den Fabriken in Tunesien
  - **22. März:** Beteiligung an der Demonstration «Ausbildung statt Ausbeutung» der Lernendenbewegung Scorpio
  - **5. April:** IGA-Jahresversammlung mit grossem Fest
  - **14. Juni:** Beteiligung am feministischen Streik
  - **21. Juni:** IGA-Sommergrill
  - **14. September:** IGA Workshop «Sexismus und Transfeindlichkeit am Arbeitsplatz» am feministischen Kongress in Basel
  - **27. September:** Filmabend und Diskussion «La Niebla de la Paz» gemeinsam mit Ven-Seremos
  - **11. Oktober:** IGA-Bus an die Palästina-Demonstration in Bern
  - **13. Dezember:** Jahresendfest gemeinsam mit den Sans-Papiers-Kollektiven und der Anlaufstelle für Sans-Papiers
- Und schliesslich hatten wir dank der guten Vernetzung durch viele unserer Mitglieder immer wieder Kontakte zu Streiks in anderen Ländern und haben zu einigen davon auch Solidaritätserklärungen veröffentlicht, insbesondere wenn es Verbindungen in die Schweiz gab. Die internationale Solidarität bleibt ein wichtiger Pfeiler unserer Arbeit!

